

Glocke klingt seit 20 Jahren

JUBILÄUM Seit 20 Jahren gibt es in Windmais eine Dorfkapelle. Am Sonntag wurde das Jubiläum gefeiert.

ERZHÄUSER/WINDMAIS. Nicht besonders gut meinte es das Wetter am Sonntag, als der 1. Vorsitzende des Kapellenvereins, Georg Dorrer, die Gäste zum 20-jährigen Jubiläum willkommen hieß – es schüttete wie aus Kübeln. Zum Glück hatten die Verantwortlichen vorgesorgt und ein Zelt aufgestellt. Sein besonderer Gruß galt Pfarrer Richard Salzl und dem Männergesangsverein Bodenwöhr, der zusammen mit Karl Schwarzer und Josef Siedschlag den Gottesdienst musikalisch gestalteten.

„Sollte dieser Gemeinschaftsgeist bestehen bleiben, dann hat sich der Sinn und Zweck dieser Kapelle erfüllt.“

GEORG DORRER, 1. VORSITZENDER
DES KAPELLENVEREINS

In einem kurzen Rückblick führte Dorrer aus, dass Domkapitular Franz Spießl die Kapelle vor 20 Jahren an einem Dreifaltigkeitssonntag geweiht hat. Gehegt und gepflegt durch die Dorfgemeinschaft, sei die Kapelle seither das Zentrum der Ortschaft. Sie sei jedoch nicht nur ein Denkmal, sondern werde auch mit Leben erfüllt. Unter anderem wurden 57 Messen gefeiert, 17 Dank- und 116 Maiandachten fanden statt, 156-mal wurde ein Rosenkranz und 113-mal der Kreuzweg gebetet. Weiterhin wurden in der Kapel-



Der Festgottesdienst fand in einem Zelt statt.

Foto: tal

le 22 Gläubige getauft und zwei Paare kirchlich getraut.

„Ich bin zwar nicht Hausherr dieser schönen Kapelle“, so Bürgermeister Richard Stabl in seinem Grußwort, „aber es macht mich stolz, diese Kapelle bei uns beheimatet zu wissen.“ Er wertete die Kapelle als Säule des Glaubens und des dörflichen Zusammenhalts. Dass man sich in diesem Gebetshaus versammeln, gemeinsam beten und singen sowie zum stillen Gebet und der inneren Einkehr zurückziehen könne, verdanke man dem Kapellenverein. Sein besonderer Dank galt allen Helfern, insbesondere aber dem Vorsitzenden Georg Dorrer.

Beim Festgottesdienstes hielt Pfarrer Salzl einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Kapelle. Am 27. Juli 1986, bei einem Fest in Penting, trat Robert Schmitzer aus Windmais (+1997), der eigentliche Initiator der Kapelle, an ihn heran und fragte, ob der Bau einer Kapelle in Windmais möglich wäre. Salzl selbst bot seine Unterstützung an und sechs Wochen

später wurde der Kapellenverein mit Georg Dorrer an der Spitze ins Leben gerufen. Die ersten Planungen und Vorbereitungen wurden getroffen. Nach einer Kostenschätzung würden sich die Kosten für den Bau auf ca. 120 000 DM belaufen. Rund 61 000 DM konnten für die Finanzierung erwirtschaftet werden, weitere 8 000 DM gingen als Sachspenden ein, der Rest konnte in freiwilligen Arbeitsleistungen erbracht werden. So kam es, dass am 29. Mai 1987 die Grundsteinlegung erfolgte und im Jahr 1988 zuerst die Glocke und eine Woche später die Kapelle eingeweiht werden konnte.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte der Bodenwöhrer Männergesangsverein unter Leitung von Bernhard Schmidhuber mit der Waidler-Messe.

Nach dem Gottesdienst hatte auch das Wetter ein Einsehen und beruhigte sich. Bei Kaffee und Kuchen oder einem Bier und einer Bratwurstsammel ließ man den gemütlichen Nachmittag ausklingen. (tal)